

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1959-11-08

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

8. November 1959

8. Nov. 7d
24/2
Geistl. Arch.
Herrn Klaus Gisy
Verlagsleitung
Aufbau Verlag
Französische Strasse 32
Berlin W 8

Sehr geehrter Herr Gisy, -

besten Dank für Ihr Telegramm. Leider aber, und wie ich meinerseits schon telegraphierte, muss ich meinen Besuch verschieben, da unsere Angelegenheiten am Samstagvormittag nicht abzuwickeln sind. Ich werde am Mittwoch und Donnerstag, den 11. und 12. November in Lübeck sein (Uraufführung des zweiteiligen BUDDENBROOKS-Films), bin am 13. noch in Hamburg aufgehalten und hätte Berlin per Flugzeug erst am 13. spät abends erreichen können. Bis zum 16. zu warten, verbietet sich mir auf Grund von hiesigen Verpflichtungen.

Seien Sie doch also so gut, mich für diesmal zu entschuldigen. Gewiss ergibt sich bald einmal wieder eine Gelegenheit für mich, nach Berlin zu kommen, und dann wollen wir alles regeln.

Wie immer, mit freundlichen Grüßen, auch von meiner Mutter

Ihre sehr ergebene:

